

Mündliche Note beim Muttersprachler

Beitrag von „neleabels“ vom 13. Dezember 2013 12:01

Wäre ich Schüler - ach, sagen wir, wäre ich in England Germanistik-Student und müsste in einer Einführung der Grammatik sitzen, um die Deklination deutscher Nomina zu lernen, warum sollte ich mich da im Unterricht aktiv beteiligen? Für mich das gähnend langweilig und ich könnte einfach nichts lernen, es wäre eben nicht mehr als Pflichtübung; es wäre doch ohnehin klar, dass ich die Inhalte von vorne bis hinten beherrsche.

Gleiches gilt deinen eigenen Worten zu Folge für diesen Schüler. Ich frage mich, ob für diese spezielle Lernsituation eine mündliche Bewertung überhaupt zu irgendeinem sinnvollen Ergebnis führen kann. Wenn nicht, lass sie doch einfach weg und bilde deine Somi-Note aus den anderen Ergebnissen, die du hast. In NRW zwingt dich doch keiner.

Nele